



Waldparzelle in den Bündner Bergen

Hemmi Immobilien
Tel +41 81 356 21 60

Hauptstrasse 135
Mail: immo@feritel.swiss

7075 Churwalden
Web: feritel.swiss

Ein Stück Natur

„Im Wald stolpert man nicht über Steine, sondern über seine eigenen Gedanken.“*

*Volksmund



Zu verkaufen nach Vereinbarung

Grundstück-Nr. 30776

Plan-Nr. 60 Mittlera Maisässs

Brambrüesch, 7074 Malix

4'987 m² Wald

1'500 Meter über Meer

E-GRID CH627715080015

Grundbuchamt Valbella

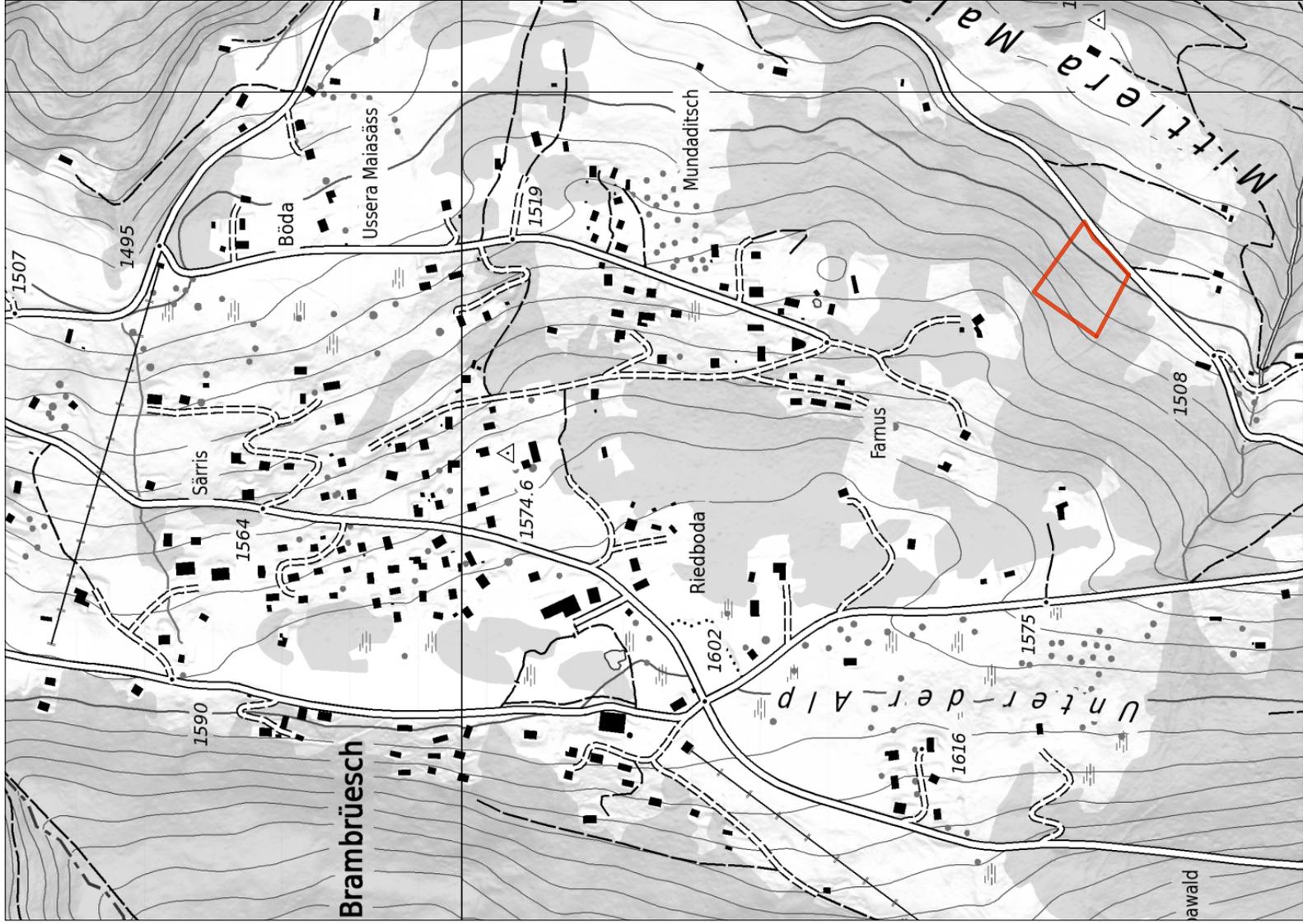
Gut zugänglich über die Strasse

Keine Lärmimmissionen

Lage: <https://maps.app.goo.gl/fEvURpMfw2bUpqT68>



Alle Informationen auf einen Blick



Das Urheberrecht an diesem Plan und den dargestellten Daten gehört der GeoGR und den Dateneigentümern. Die Darstellung basiert auf den der GeoGR gelieferten Daten. Die Daten haben keine rechtliche Gültigkeit. Verändliche Auskünfte erteilen ausschliesslich die zuständigen Dienststellen des Dateneigentümers. Angaben zum Dateneigentümer und zum Nachführungsstand sind unter www.geo.gr.ch nachzulesen.

Massstab 1: 5000

Druckdatum: 18.11.2024





Faktenblatt

Wertvoller Wald

Unser Wald ist Goldwert! Als Teil der Natur ist er aber kein Spekulationsobjekt. Gleichwohl ist es wichtig zu wissen, was Wald wert ist. Waldwerte sind indes schwer zu definieren. Ist es nur der Bodenwert, wie viel zählt Holz und wie werden Leistungen des Waldes für die Allgemeinheit bewertet?

HOLZNUTZUNG

Jährlich werden in der Schweiz etwa 4.5 Mio. m³ Holz geerntet (Marktwert mehr als CHF380 Mio.). Holz ist ein einheimischer, nachwachsender Rohstoff, der vielseitig eingesetzt werden kann (Bau, Möbel, Heizen, etc.). Je Hektare Wald wächst jedes Jahr Holz im Wert von ca. CHF300.

SCHUTZ

Der Wald schützt die Bevölkerung vor Naturgefahren wie z.B. Lawinen, Hochwasser oder Hangrutschungen. Eine gute Pflege des Waldes ist die weitaus günstigste Massnahme zur Gewährleistung des Schutzes. Schutzbauten wie Lawinenverbauungen u.a. sind um ein Vielfaches teurer.

ERHOLUNG

Laut Umfragen ist der Wald für die Erholung der Schweizer Bevölkerung sehr wichtig; rund CHF2-4 Mrd. Erholungsnutzen wird ihm jährlich zugesprochen! Auf die Hektare gerechnet macht dies ca. CHF2'300. Eine Leistung, die der Wald und dessen Besitzer oft unentgeltlich erbringen.

BIODIVERSITÄT

Von schier unbezahlbarem Wert ist die Bedeutung des nachhaltig bewirtschafteten Waldes für die Natur und die Biodiversität. Ein intaktes Ökosystem Wald ist nicht nur Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten; es dient auch als Puffer und Rückzugsort der durch Siedlungs- und Erholungsdruck bedrängten Natur.

LANDSCHAFT UND TOURISMUS

Unsere Wälder sind bereichernde Landschaftselemente und auch für den Tourismus bedeutsam. Daher sind Pflege, Bewirtschaftung und Erhalt auch für diese Branche von unschätzbarem Wert.

CO₂ UND SAUERSTOFF

Bei der Photosynthese speichern Bäume Kohlenstoffdioxid und setzen Sauerstoff frei. Das klimabelastende CO₂ wird also aus der Atmosphäre entfernt; jährlich 10 Mio. t (≈ CO₂-Emissions-Zertifikate im Wert von und CHF300 Mio.). Gleichzeitig wird für die Menschen lebenswichtiger Sauerstoff gebildet und die Luft von Schadstoffen gesäubert. Eine kostbare Leistung des Waldes!

TRINKWASSER

Waldboden filtert eintretendes Wasser (z.B. Regen) sehr gut. Oft ist für die Trinkwasserverwendung keine weitere Aufbereitung notwendig. Dadurch können Dutzende Millionen Franken gespart werden. Jährlich leistet eine Hektare Wald für ca. CHF60 «Trinkwasseraufbereitungsarbeit».





WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Fakten zum
Schweizer Wald

Faktenblatt Zahlenwald

Anzahl Bäume, Anzahl Profis, Anzahl Eigentümer...

Zahlen rund um den Schweizer Wald gibt es viele. Weil verschiedene Organisationen Daten erheben, können die Werte manchmal variieren. Die Grössenordnung ist aber stets vergleichbar und die Zahlen sind gleichermaßen beeindruckend.

SCHWEIZERWALD

1/3 der Landesfläche ist mit Wald bedeckt.
Diese wird von etwa 115'000 Waldrand umschlossen.

Das ergibt rund 1.32 Mio. Hektaren Wald oder 1'600 m² je Einwohner:in.

Die Waldfläche nimmt tendenziell zu – jährlich um ca. 4'000 ha (≈ Fläche des Bielersees).

BÄUME

Ca. 557 Mio. Bäume (497 Mio. lebende und 60 Mio. tote) stehen im Schweizer Wald.

Pro Einwohner:in ergibt das fast 65 Waldbäume; meist Fichte (Rottanne), Weissstanne und Buche.

Zusammen mit den Straucharten sind über 143 verschiedene Gehölze im Wald heimisch.

76% des Holzvorrates werden durch die Fichte (Rottanne), Weissstanne und Buche abgedeckt.

Nadelhölzer machen gut 2/3 des Holzvorrates aus; Laubbäume 1/3.

Waldbäume sind durchschnittlich etwa 100 Jahre alt; eine 100-jährige Buche kann 800'000 Blätter haben.

Das Alter der ältesten Bäume der Schweiz (Eiben) wird auf etwa 1'500 Jahre geschätzt.

Der grösste Baum der Schweiz, eine Douglasie, ist 57.2 m hoch und steht in Küsnacht SZ. Eine einzelne Fichtenblüte beinhaltet etwa 590'000 Pollen.

HOLZ

Der Gesamtvorrat an Holz, der im Wald steht, beträgt schweizweit etwa 450 Mio. m³ (inkl. Totholz).

Durchschnittlich stehen auf jeder Hektare Wald fast 374 m³ Holz.

Alle 3 Sekunden wächst im Schweizer Wald 1 m³ Holz nach (Würfel mit 1 m Kantenlänge). Jährlich ergibt dies 11 Mio. m³. Dabei werden rund 2.75 Mio. t Kohlenstoff gebunden (≈ 10 Mio. t CO₂). Dies würde CO₂-Emissionszertifikaten im Wert von jährlich rund CHF 300 Mio. entsprechen.

WALDEIGENTÜMER

Es gibt schweizweit etwa 250'000 Waldeigentümer.

Davon sind mehr als 244'000 private und fast 3'500 öffentliche Waldeigentümer.

Rund 30% der Waldfläche sind im Besitz Privater (natürliche oder juristische Personen); 35% gehören öffentlich-rechtlichen Organisationen ohne Steuerhoheit (Bürger- / Bürgergemeinden, Korporationen); 30% gehören Einwohnergemeinden, 5% sind Eigentum von Bund und Kantonen.

Öffentliche Waldeigentümer besitzen durchschnittlich 300 ha Wald.

Private Waldeigentümer besitzen im Schnitt gerade mal 1.3 ha (≈ zwei Fussballfelder).

HOLZERNT

Der jährliche Holzverbrauch der Schweiz liegt mitsamt Import-Holz bei fast 10 Mio. m³.

Ohnedem Wald zu übernutzen, könnten im Inland jährlich 7-8 Mio. m³ Holz geerntet werden.

Nur rund 4.6 Mio. m³ Holz im Wert von gut CHF 378 Mio. werden zurzeit jährlich geerntet.

Davon sind circa 2/3 Nadel- und 1/3 Laubholz.

Knapp die Hälfte des geernteten Holzes wird als «Stammholz» verkauft, gut 40% ist «Energieholz».

Die Bruttowertschöpfung der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft liegt bei CHF 4.5 Mrd. pro Jahr.

Ca. 31'560 km Waldstrassen ermöglichen die Waldpflege, die Bewirtschaftung und Holzernte.

ARBEITSPLATZWALD

Gut 600 Forstbetriebe bewirtschaften den Wald; ca. 900 Forstunternehmen unterstützen sie dabei.

Zusätzlich nutzen und pflegen Tausende Privatpersonen (z.B. Landwirte) ihren Waldeigenhändig.

6'200 Beschäftigte zählt die Forstwirtschaft; rund 4000 die Rohholzverarbeitung (Sägereien, etc.).

Die Waldwirtschaft und die gesamte Holzwirtschaft bieten fast 100'000 Arbeitsstellen.

Die Arbeit im Wald ist gefährlich. Pro 1000 Vollzeitstellen ereignen sich 290 Arbeitsunfälle pro Jahr..

LEISTUNGEN DES SCHWEIZER WALDES

Gut 40% des Waldes hat eine Schutzwirkung (z.B. vor Steinschlag). Das sind ca. 6'000 km² Wald. Wald schützt ~ 130'000 Gebäude und mehrere Tausend km Verkehrswege (z.B. vor Lawinen).

Der volkswirtschaftliche Wert der Schutzwirkung des Waldes liegt bei ca. CHF 4 Mrd. pro Jahr.

Rund 40% des Trinkwassers stammen aus dem Wald. Mehr als die Hälfte aller Grundwasserschutzzonen der Schweiz liegt im Wald. Durch die Wasserfilterwirkung des Waldes werden ca. CHF 80 Mio. Aufbereitungskosten gespart.

Der Wert der Erholungsleistung Wald wird auf CHF 2-4 Mrd. geschätzt.

Ca. 6.3% der Schweizer Waldfläche sind Reservate. Über 25'000 Arten sind auf den Wald angewiesen; also rund 40% der gesamten Schweizer Artenvielfalt.

Eichen sind wertvolle Baumarten; mehr als 500 heimische Käferarten sind auf sie angewiesen. In Europa wurden schon über 1'000 Käferarten auf der Eiche nachgewiesen. Rund 250 t Pilze im Wert von ca. CHF 11.5 Mio. werden jährlich gesammelt.

Dazu kommen 2'000 t Honig (Wert CHF 52 Mio.) und 2'000 t Wildfleisch (Wert CHF 20 Mio.).

Jedes Jahr werden zudem 150'000 Christbäume im Wert von rund CHF 5 Mio. im Wald geerntet.

In unserem Wald sind fast 155 Mio. t Kohlenstoff gespeichert (= 570 Mio. t CO₂).

Ersetzt Holz Öl (z.B. Heizung), kann pro ersetzter Liter Öl mehr als 3 kg CO₂ gespart werden.

BUNDESBEITRÄGE

Jährlich werden total rund 160 Mio. Franken Bundesbeiträge an die Waldwirtschaft bezahlt.

Davon fließen CHF 110 Mio. in Schutzleistungen (Schutzwaldpflege und Schutzbauten).

Mit rund CHF 20 Mio. wird momentan die Waldbiodiversität gefördert.

Die Jungwaldpflege wird mit ca. CHF 19 Mio. unterstützt.

CHF 6 Mio. werden für Bereiche wie Forschung, Klimawandel, etc. eingesetzt.

Zum Vergleich: Die Landwirtschaft bezieht jährlich Bundesgelder in der Höhe von gut CHF 3.6 Mrd.

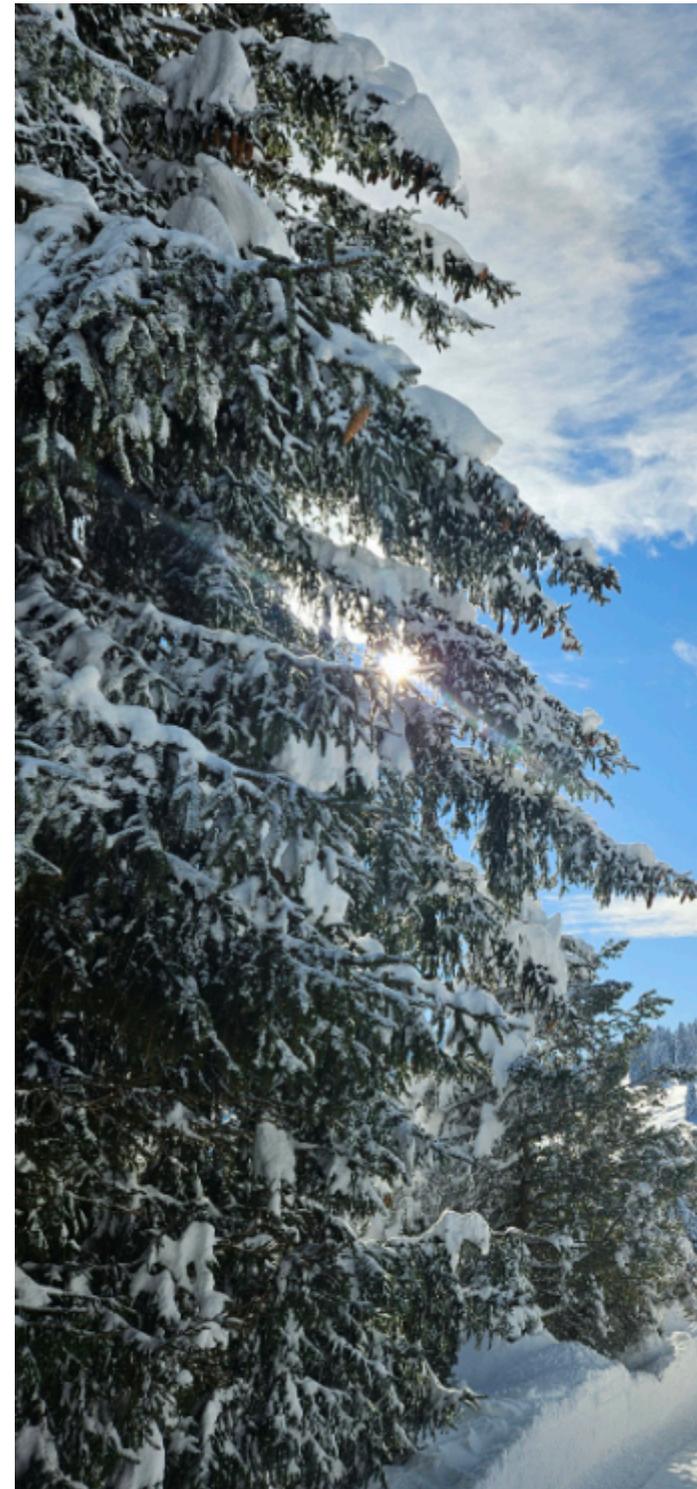


Die Schutzwirkung des Waldes «spart uns» jährlich CHF 4 Milliarden.

WEITERE INFORMATIONEN

Unter www.waldschweiz.ch finden Sie mehr spannende Infos und interessante Links zur Wald- und Holzwirtschaft

Solothurn, April 2021





Hemmi Immobilien

Hauptstrasse 135

7075 Churwalden

Tel +41 81 356 2160

Mail: immo@feritel.swiss

Web: feritel.swiss